

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 5. Dezember 2023



Im Hofladen des Leitzachtaler Ziegenhofs wurde die Theke einmal umgedreht. Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland förderte den Umbau in einen Selbstbedienungsladen. Foto: privat

Regionale Wertschöpfung

„Kleinprojekte-Fonds“ der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland - Jetzt Ökoprojekte einreichen!

- Gefördert werden Öko-Projekte mit 1.000 - 20.000 € Netto-Kosten
- Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Öko-Projekte
- Bereits 14 Projekte erfolgreich umgesetzt und gefördert

Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland (ÖMR) ruft ab sofort wieder zur Einreichung von Kleinprojekten auf. Auch im Jahr 2024 werden wieder 50.000 € Fördermittel im „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ zur Verfügung stehen. 5.000 € von der Regionalentwicklung Oberland (REO) und 45.000 € vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Die ÖMR kümmert sich um die komplette Abwicklung und unterstützt die Projektträger bei der Antragstellung.

Was sind Ökoprojekte?

Die Förderung umfasst vielseitige Projekte, wie z. B. den Neu- oder Umbau eines Hofladens, Öffentlichkeitsarbeit, die Erweiterung oder Professionalisierung der Direktvermarktung, Einrichtungen und Zubehör für kleine Schlachthäuser, Solidarische Landwirtschaften, den Anbau von Bio-Obst und -Gemüse, Anlage und Erweiterung von Bio-Imkereien und Bio-Tierhaltung, landwirtschaftliche Bildungsprojekte sowie neue Verarbeitungs- und Vermarktungswege. Eben alles, was dem Aus- und Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten dient. Der Projektträger muss bereits biozertifiziert sein oder auf Bio umstellen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Kleinprojekte, deren Gesamtausgaben zwischen 1.000 und 20.000 € netto liegen. Die entstandenen Nettoausgaben werden mit bis zu 50 % bezuschusst (maximal 10.000 €). Anhand festgelegter Kriterien entscheidet ein Entscheidungsgremium im Januar 2024, welche Projekte 2024 gefördert werden. Die

Voraussetzungen sind, dass der Projektantrag bis 12. Januar 2024 vollständig eingereicht ist und das Projekt noch nicht begonnen wurde. Bis 1. Oktober 2024 muss das Projekt beendet sein.

Wie geht die Antragstellung?

Alle Informationen zur Antragsstellung gibt es unter <https://oekomodellregionen.bayern/miesbacher-oberland/nachrichten/3144/jetzt-foerderung-beantragen> Antragssteller können sich dort unter Downloads alle nötigen Dateien herunterladen. Diese müssen anschließend ausgefüllt und per Mail an sts@regionalentwicklung-oberland.de gesendet werden. Bei Fragen können sich Antragssteller an die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland, Stephanie Stiller, unter Tel. 08025 9937222 wenden.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei Fragen steht Ihnen Stephanie Stiller gerne zur Verfügung.

Über die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Der Landkreis Miesbach ist seit 2015 eine von heute 35 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern. Die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität voranzubringen, sind die beiden Hauptaufgaben auch in der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland. Gefördert vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden Projektideen beispielsweise zur regionalen Wertschöpfung, der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln oder auch pädagogische Angebote umgesetzt. Die Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller fungiert dabei als Ansprechpartnerin für Landwirte, Erzeuger, Verarbeiter, Bäcker, Metzger, Gastronomen, Hoteliers, Händler und Verpfleger sowie Initiativen und engagierte Verbraucher. Sie berät und informiert zu aktuellen Fragestellungen und grundsätzlichen Themen rund um Lebensmittel im Landkreis. Dazu gehört außerdem Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Finanzierung und Förderung von Projekten. In der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland sind 37 % der bäuerlichen Betriebe und 39 % der Flächen biozertifiziert – damit haben wir den höchsten Bio-Anteil in Deutschland. Darüber hinaus halten sich über 70 % der Landwirte freiwillig an die Vorgaben des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP). Diese nachhaltige Wirtschaftsweise spiegelt sich in der einzigartigen Kulturlandschaft der Region wider.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um. Die REO setzt im Auftrag der Kommunen des Landkreises Miesbach die ÖMR um. Das ÖMR-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Kontakt

Stephanie Stiller
Öko-Modellregion Miesbacher Oberland
08025 9937222
sts@regionalentwicklung-oberland.de
www.miesbacheroberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de